

Familienunternehmen: Nachfolgeregelung



Die internationale Franchise-Kette mit über 300 Betriebsstätten wollte generationenbedingt eine Standortbestimmung vornehmen und die zukünftigen Stossrichtungen festlegen. Zudem sollte auch die Governance verbessert werden.

Für die Einleitung der Unternehmer-Nachfolge wurde zuerst mit den beiden Inhabern in intensiven Gesprächen eine Eigner-Strategie zu Papier gebracht, welche deren finanzielle Bedürfnisse aufzeigte, die Vermögensentwicklung in geordnete Bahnen lenkte sowie die Anforderungen an die Unternehmensführung beinhaltete. So wurde z.B. definiert, welche Dividende erwartet wurde.

Mit einer Workshop-Serie ausserhalb der Firma konnten die Inhaber mit der erweiterten Geschäftsleitung die Eckwerte einer Unternehmensstrategie festlegen. Mit einer «Weltvision», Geschäftsfeld- und Funktionsfeld-Strategien, Strukturüberlegungen und einem detaillierten Umsetzungsplan.

Die Inhaber haben sich aus der operativen Verantwortung zurückgezogen. Ein CEO wurde eingesetzt. Begleitend wurde der Verwaltungsrat personell verstärkt.

Die aktuellste Herausforderung war die Synchronisierung der Erwartungen, der Interessen und der Werthaltungen, hauptsächlich zwischen Verwaltungsrat und der jüngeren Geschäftsleitung.